



PRESSEMITTEILUNG

Netzwerk Karlsruhe gegen Rechts fordert schnelle und lückenlose Aufklärung des Polizeieinsatzes gegen Demonstrierende am 17. Februar 2017 3. März 2017

Das Karlsruher Netzwerk gegen Rechts ist schockiert über den Polizeieinsatz auf der Kreuzung Waldstraße/Zirkel am 17.02.2017 und fordert eine schnelle und lückenlose Aufklärung von Polizeipräsident Freisleben.

Am 17. Februar fand in Karlsruhe zum wiederholten Mal eine Gegendemonstration gegen einen Aufmarsch des Pegida-ähnlichen Bündnisses "Karlsruhe wehrt sich" statt. Das "Netzwerk gegen Rechts" und zahlreiche weitere Gruppen hatten zum Gegenprotest aufgerufen.

Die Polizei hatte die Route des Rückwegs von „Karlsruhe wehrt sich“ geheim gehalten und nicht abgesperrt. Zahlreiche Personen hielten sich daher auf der Kreuzung Waldstraße/Zirkel auf. Die Lage war friedlich und ruhig. Die Polizei forderte auch nicht dazu auf, die Kreuzung zu verlassen. Im Gegenteil: Sie führte eine Gruppe von ca. 40 Personen auf die Kreuzung, nachdem sie ihnen den Durchgang zu einer angemeldeten Gegenkundgebung auf den Schlossplatz verweigert hatten. Auch diese Gruppe wurde nicht zum Verlassen der Kreuzung aufgefordert oder darüber informiert, dass sie sich in den Augen der Polizei oder des Ordnungsamtes verbotenerweise auf einer angemeldeten Demo-Route aufhalten würden.

Ohne Vorwarnung ritten wenig später vier PolizistInnen auf Pferden in die Menschenmenge hinein. Nachrückende Einheiten setzten Schlagstöcke ein, traten nach stehenden oder sitzenden Personen und schubsten zahlreiche von ihnen gegen sowie unter die Pferde. Zahlreiche Personen wurden verletzt. Diese Ereignisse sind auf Video festgehalten. Ein Anlass für die Eskalation war von Seiten der Gegendemonstrierenden nicht erkennbar.

Angesichts der Tragweite des Vorfalls hält das Karlsruher Netzwerk gegen Rechts eine schnellstmögliche und lückenlose Aufklärung der Vorgänge durch den Polizeipräsidenten für dringend erforderlich. Wir bitten Polizeipräsident Freisleben um eine Stellungnahme zu den Vorfällen. Wir bitten Oberbürgermeister Dr. Mentrup um Unterstützung bei der Aufklärung.

Andreas Brieger
DGB Bezirk Baden-Württemberg
Region Nordbaden

andreas.brieger@dgb.de

Telefon: 0721 9312112

Mobil: 0160 97264630

Ettlinger Str. 3a
76137 Karlsruhe

Das Karlsruher Netzwerk gegen Rechts ist ein Zusammenschluss von mehr als 60 Verbänden, Institutionen, Gewerkschaften, Parteien und Gruppen, die sich gemeinsam gegen Rassismus und Faschismus engagieren. Seit 2015 protestieren sie gegen die vorwiegend von NPD, Die Rechte, Identitärer Bewegung und Reichsbürgern getragene Bewegung „Karlsruhe wehrt sich“.